

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Nr. 2670) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Nr. 2024) : Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefe, Anfragen Rückporto belegen. Manuskripte werden nicht retourniert.

Abonnements- u. Anzeigen-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din



Mariborer Zeitung

Eine neue Aera

Rumänien nach der Rückkehr Carols II. — Das Verhältnis zu seiner Gattin bleibt vorderhand unverändert — Gesandter Diamandi pensioniert

BD. B u l a r e s t, 10. Juni.

Die Presse befaßt sich ausführlich mit der neuen Lage im Staate und brüdt die Hoffnung aus, daß nach der Lösung der dynastischen Frage endlich eine Aera der ruhigen Entwicklung des Landes kommen werde. Die Blätter betonen, daß alle Parteien die Rückkehr des Prinzen nach Rumänien begeistert begrüßt hätten mit Ausnahme der alten Gegner des Prinzen, der Liberalen.

Die Konsultationen der Parteiführer beim König, die gestern begonnen haben, dürften bis Samstag dauern, da die Krone zuerst ein genaues Bild über die politische Lage im Lande gewinnen will, ehe der König einen Entschluß darüber faßt, wem er das Mandat für die Bildung der neuen Regierung ohne Appell an das Volk anvertrauen soll.

Das Verhältnis des Königs zu seiner geschiedenen Gattin bleibt vorläufig unverändert. Der König wählte das Schloß Cotroceni, wo sich auch der Thronfolger Michael aufhält, zu seinem Aufenthaltsort, während Königin Helena nach wie vor in ihrem Schlosse wohnt. Die Familienfrage dürfte erst nach

der Rückkehr der Königin-Witwe Maria aus dem Auslande geregelt werden.

BD. B u l a r e s t, 10. Juni.

König Carol ernannte die Generale Avarescu und Plesan zu Marschällen.

BD. B u l a r e s t, 10. Juni.

Der rumänische Gesandte in Paris D i a m a n d i, bekanntlich ein großer Gegner des Prinzen Carol, wurde sofort nach Proklamierung desselben zum König abberufen und in den Ruhestand versetzt. Die Frage seines Nachfolgers ist noch nicht entschieden.

Carol II.

Sieg des legitimistischen Prinzips.

Erkönig K a r l 4. von Ungarn benutzte ein Flugzeug, das Besitel des zwanzigsten Jahrhunderts, um die Welt vor eine fertige Tatsache zu stellen und die Rechte auf seinen verlorenen Thron einzulösen. Man erinnert sich noch an das Flaklo, welches die Betruenen des Vertriebenen in Ungarn damals erlitten



haben. Zu groß waren die Widerstände des Auslands, als daß an ein Welingen der Aktion hätte gedacht werden können. Karl mußte Ungarn verlassen, der Legitimismus — seine Hoffnungen auf die Person des heranwachsenden „Thronfolgers“ Otto von Habsburg konzentrierend — blieb.

Ein anderer, C a r o l von Rumänien, benutzte ebenfalls ein Flugzeug, um vom Throne, der ihm im Sinne der Erblinie zukommt, Besitz zu nehmen. Carol landete, sah und siegte. Eine glänzende Regie — von Maniu geleitet, den Bauern gutgeheißen — bereitete dem „ins Land geflogenen“ Prinzen ein happy end, wie es kein Operettenlibrettist besser erfinden könnte. Carol wurde indessen zum König des nachbarlichen Reiches proklamiert und man dürfte in der weiteren Beurteilung der Dinge nicht fehlgehen, wenn man die kommende Entwicklung zum größten Teile auf sein Konto bucht. Carol hat seinen leichten, von einer jugendlichen Romantik umschimmerten Sieg vor allem der Weltungstoleranz des legitimistischen Prinzips im rumänischen Volke zu verdanken. Maniu mag angesichts des Jubels der Volksmassen beim Empfang des neuen Königs mit innerer Beugung an die Tatsache gedacht haben, die ihm als Regierungschef in der letzten Zeit das Dasein verbitterten. Es soll nicht geleugnet werden, daß das Erbe der Bratiansu in der Sonne bauernparteilichen Regierungsglänzes noch lange nicht geschmolzen ist, und daß die Liberalen, die erbitterten Gegner nicht nur der gegenwärtigen Regierung, viel mehr auch des Königs, sich mit dieser ad hoc gefundenen Lösung der Verfassungsfrage niemals abfinden werden. Rein anderer als der ehemalige Außenminister Dean D u c a hat diese Annahme in einer Erklärung bestätigt, die als erste Kleinigkeit im ungetrübten Himmel der Volkstrenne in Rumänien zu werten ist.

Neben den innenpolitischen Gründen, die für die Rückkehr Carols gesprochen haben, hat es auch außenpolitische Erwägungen gegeben. Ein Mittel zum Zweck — in Geschichte

Grandi in Warschau

Italienisch-polnische Annäherung

BD. W a r s z a u, 10. Juni.

Der italienische Außenminister Grandi traf gestern nachmittags in Begleitung seiner Gemahlin und des Chefs des Protokolls des Außenministeriums De Rocco in Warschau ein. Am Bahnhof wurde er von Außenminister Zalesky und den Vertretern der Behörden empfangen. Im Laufe des gestrigen Tages hatte Grandi mit Zalesky mehrere Aussprachen, die vor allem dem Verhältnis zwischen den beiden Staaten galten.

In Besprechung der Ankunft in Warschau befaßt sich die Presse auch mit den Beziehungen Polens zur Kleinen Entente. Die politischen Kreise messen der bevorstehenden Konferenz der Kleinen Entente große Wichtigkeit zu, weil die Tagesordnung auch die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Staaten Mitteleuropas umfaßt. Von diesem Gesichtspunkte aus sei auch der Besuch des italienischen Außenministers in Polen zu werten.

Der Besuch dürfte jedoch keineswegs so aufgefaßt werden, als ob er den Zweck hätte, zwischen Polen und der Kleinen Entente eine Abkühlung eintreten zu lassen. Polen werde nach wie vor die Politik der Kleinen Entente unterstützen und sich auf Frankreich stützen. Die Regierung lege jedoch auch Wert darauf, daß zwischen Polen und Italien kein getrübbtes Verhältnis herrsche.

Neue Morde in Chicago

BD. C h i c a g o, 10. Juni.

Zwischen den Vertretern der Chicagoer Unterwelt wird die gegenseitige Abrechnung unentwegt fortgesetzt. Gestern wurde der langjährige Richterfater der „Chicago Tribune“ John Bingle, der vom verbrecherischen Treiben der Banditen anscheinend bereits zu viel gewußt haben dürfte, auf der Straße von rückwärts erschossen. Die Mör-

der konnten in der Verwirrung entkommen. Fast gleichzeitig wurde in einem andern Stadtteil der Waffenhändler Thompson, der durch Lieferung von Maschinengewehren an die Banditen ein schönes Vermögen verdient hatte, erschossen. Im Laufe des gestrigen Tages sind noch sieben andere Morde an Vertretern der Chicagoer Verbrecherwelt verübt worden.

Sommersprossen

beseitigt schnell und spurlos CREME ORIZOL
Erhältlich: Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Depot: Cosmochemia, Zagreb, Smilčićkova 23. Tel. 49-90 6073

Pensionierung des Reis ul Ulema.

BD. B e o g r a d, 10. Juni.

Der König bezeichnete einen Ulema, was mit das Oberhaupt der muslimischen Kirche in Jugoslawien, der Reis ul Ulema C a u s e v i c, auf eigenen Wunsch in den Ruhestand versetzt wird. Für morgen vormittags ist in der Moschee die Wahl des neuen Religionsoberhauptes einberufen.

Börsenberichte

Z ü r i c h, 10. Juni. Devisen: Beograd 9.125, Paris 20.255, London 25.0975, Newyork 516.55, Mailand 27.055, Prag 15.32, Wien 72.85, Budapest 90.325, Berlin 123.24.

L j u b l j a n a, 10. Juni. Devisen: Berlin 1350.75, Budapest 989.87, Zürich 1005.90, Wien 789.36, London 275.05, Newyork 58.50, Paris 221.98, Prag 167.90, Triest 296.40.

Jahrelange Laboratoriumsversuche
und ungeheure Kosten wurden nicht gescheut, das einmal gesteckte Ziel, die Leiden der Menschen zu lindern, zu erreichen. Selbst manche scheinbare Fehlschläge, die jeder größeren Erfindung vorausgehen, konnten nicht entmutigen.

Das Werk wurde vollbracht, und heute ist ASPIRIN ein überaus wertvoller Bestandteil unseres Arzneischatzes.

Aspirin
einzig in der Welt.

30 JAHRE ASPIRIN

um, die sich vorerst auf Oesterreich und Ungarn beziehen. Es sind nur unschuldige Träume von einer Zollunion zwischen den genannten Ländern. In Ungarn weiß es der Mann von der Straße schon mit aller Bestimmtheit, daß Otto von Habsburg so etwa im Herbst den Thron von Ungarn besteigen wird, ein Gedanke, der in den Kreisen der Wiener Aristokratie und ehemaliger Militärs (sowie des hohen Klerus) sympatisch begrüßt wird. Ja, es gibt nicht nur in Ru-

mänien eine Verbeugung vor dem Legitimismus, sondern auch in Ungarn, nur ist es außer Zweifel, daß die beiden Verbeugungen in den europäischen Staatskanzleien nicht beurteilt werden. Rumänien nennt große Landstriche des ehemaligen Ungarn sein eigen, und daß die Königsfrage in Rumänien unter solchen Gesichtspunkten eine so rasche Lösung fand, ist jetzt gar nicht mehr verwunderlich. In Bukarest geht den verantwortlichen Staatsmännern immer ein leiser

Schauer über den Rücken, wenn das Wort Bessarabien ausgesprochen wird. Das ist wohl erklärlich. Rumänien ist eben zu schwach, um seine Innenpolitik mit Erfolg kämpfen zu lassen. Diejenige Umstände, die Rumänien dankt Carol, der nun der Zweite in der Genealogie der rumänischen Dynastie genannt wird, die Möglichkeit, mit der seine Proklamierung erfolgt ist. Ob der innere Friede damit besiegelt ist, bleibt jedenfalls noch abzuwarten.

An die P. T. Abonnenten!

Die Bezugsgebühr beträgt monatlich Din 23.— und nicht Din 20.—.

Bei dieser Gelegenheit wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß allen Säumigen, welche die Bezugsgebühr für die beiden letzten Monate noch nicht entrichtet haben, das Blatt eingestellt werden muß.

Die Verw. der »Mariborer Zeitung«.

Lokale Chronik

Maribor, den 10. Juni.

Die Bachernstraße

Von Ing. Fr. F i j e r, Ljubljana.

Ende April erschien an dieser Stelle ein Artikel, welcher den angeblich allgemeinen Wunsch nach einer besseren Bachernstraßenstraße, die bereits generell projektiert und im Gelände ausgedeutet ist, zum Ausdruck brachte. Ich fühle mich nun, um die Wirklichkeit des Sachverhaltes zu wahren, veranlaßt, hiezu einige Aufklärungen zu geben.

Bekanntlich handelt es sich der Hauptsache nach um zwei Linien, von denen die eine nördlich, also linksseitig des Relabaches — sei es in Reta oder in Razvanje beginnend — und über Sv. Lenart verlaufend, bei den Bauernhöfen Bergauer, Lohm, Ledinel, Kop und Petel vorüberführt, während die zweite Linie, ebenfalls in Reta beginnend, den sanft ansteigenden Rücken am südlichen, also rechtsseitigen Ufer des Relabaches zu ihrer Entwicklung ausnützt, die Siedlungen Polana und Kapla verbindet und die Bauerngüter Trpin, Berhar, (Rešnik), Jerab, Kancler, sowie die Ledinelhage berührt.

Beide Linien haben ihr Ziel bei der „Ruška koba“, bezw. in der Nähe derselben, zirka auf der Höhe 1206, wo einmal die Straße Slovenska Dvstrica — Aréh — Ruše den Bachern überqueren und unsere Linien kreuzen wird.

Die Länge der einen oder der anderen Trasse ergibt sich aus der gegebenen Höhendifferenz zwischen Reta und der Höhe 1206 von selbst. Sie muß bei durchschnittlicher 6,5 prozentiger Steigung rund 13 Kilometer betragen.

Wollte man als Zwischenziel noch die „Mariborska loča“ einschalten, so müßte die Trasse zwecks Überwindung einer Höhendifferenz von 787 Meter bis zur „Mariborska loča“ 11,3, bis zur „Ruška loča“ aber noch weitere 4,5 Kilometer, im Ganzen also rund 16 Kilometer lang sein, wobei angenommen wurde, daß die Straße zirka 20 Meter über der „Mariborska loča“ liegen müßte, da das Terrain gleich unterhalb derselben für den Straßenbau ganz ungeeignet ist.

Hieraus folgt, daß zwecks Erreichung des Endzieles bei Sv. Aréh die Straße nicht über die „Mariborska loča“ geführt zu werden braucht, ja nicht geführt werden kann, da sie eine Hauptstraße längs des ganzen Bachernrückens von Ost nach West werden soll, welche nicht unnötig verlängert werden darf. Ihr haben sich alle Fremdenverkehrs-punkte von der Wichtigkeit der „Mariborska loča“, sofern sie nicht auf dieser kürzesten Hauptader liegen, durch Verbindungsstraßen — ebenfalls auf den kürzesten Wege anzuschließen. Für die „Mariborska loča“ würde bei 8 prozentiger Steigung die Länge eines solchen Anschlusses 1200 Meter betragen.

Die Folgen dieser Betrachtung trifft aber die beiden besprochenen Trassen in gleicher Weise, so daß sich schon in dieser — wie es im Artikel vom April hieß — rein geometrischen Hinsicht für keine Linie ein Vorteil vor der anderen ergibt.

Dieses Gleichgewicht wird aber sofort gestört, wenn man die Terrainverhältnisse entlang der beiden Linien zu einem Vergleich heranzieht. Im ganzen hier in Betracht kommenden Gebiete ist bis zur Polstava der Relabach die stärkste Wasserader und hat des halb in geologisch viel älterer Zeit seinen Durchriß bis auf die heutige Talsohle vollzogen als die kleineren Wasserläufe. Da man in diesem verhältnismäßig kleinen Gebiete ziemlich gleiche Gesteinsarten als vorhanden

annehmen kann, so waren die offenen Gänge des Relabaches verhältnismäßig am längsten der Verwitterung des ohnehin zu ra-



AECHT
:FRANCK:
eine stets
vorzügliche Qualität!

chem Zerfall neigenden Gneises und Glimmerschiefers ausgefüllt, wozu noch der Querschnitt des nördlichen Hanges des Relabaches kommt, welcher nicht nur die Zerlegung des Gesteins fördert, sondern auch alle jene Schiebungen und Verwerfungen innerhalb des Verwitterungsproduktes im Terrain hervorruft, die wir als Rutschung bezeichnen.

Solchen Rutschungen und tiefen Einbuchtungen begegnet der Wanderer auf dem Wege von Razvanje — Sv. Lenart — Bergauer — Kopp vielfach. Jeder Einschnitt in solchem Terrain würde eine weitere Störung des inzwischen vielleicht wieder mühsam erreichten Gleichgewichtes der abgetrennten Erdschollen bedeuten und schwere Kunst- und Stützbauten würden den Straßenbau sehr verteuern.

Weit günstigere Bodenverhältnisse sind auf dem Berggründen des Slivnica-Bacherns im Zuge der zweiten Trasse zu finden. Wer je den steilabfallenden südlichen Hang bei Kapla betrachtet hat, dem muß sein kaltenloses Fallen — bedingt durch eine fast bis an die Oberfläche reichende kompakte Gesteinsunterlage aufgefallen sein.

Rutschungen gehören hier zur Ausnahme, denen auszuweichen verhältnismäßig leicht ist. Die Rutschung aber, welche sich von der „Mariborska loča“ südwärts bis zur Ledinel löse hinzieht, findet an der Wand des nahen Wasserfalles wie durch eine Stützmauer aufgefangen, ihre natürliche Abgrenzung. Da die zweite Trasse über dieses Terrain nur kurz und nahe am Wasserfall verläuft, so erscheint ihre Sicherheit gewährleistet. In geologischer Hinsicht ist sie also die weit bessere.

Ihre Vorteile sind aber auch wirtschaftlicher Natur. Da sie nur zwei Serpentinien aufweist, ist ihr Verlauf ein ziemlich gestreckter, wodurch sie in ihrer 13 Kilometer langen Bahn ein viel weiteres Wirtschaftsgebiet befruchten wird als die erste, meist durch totes Gebiet führende Linie.

Die kurzen Anschlüsse, welche die zweite Trasse an Slivnica, Fram, Rande usw. ermöglicht, lösen das gesamte Bachernverkehrsproblem viel erspöndlicher, als es bei der Ausführung des Straßenbaues nach der ersten Linie je möglich geworden wäre. Da eine Banatsstraße sowohl technische, geologische wie wirtschaftliche Momente berücksichtigen und zusammenfassen muß, so erscheint die zweite Trasse von Reta über Rande, Kancler zum Sv. Aréh fast als von selbst erwählt.

Als wir gelegentlich der letzten Begehung zu Tale gingen, hatten wir ein kleines Erlebnis.

Bei einem Bauerngehöfte kamen zwei junge Hunde bellend auf uns zu. Der kleinere schien bissiger und jedesmal, wenn er Anstalten machte, uns anzufallen, packte ihn der größere, freundlichere und hielt ihn zurück, als wenn er ihm befehlen wollte, daß er mit den Fremden artig sein müsse. Und man könnte träumen, daß neben der gesamten Bevölkerung auch die Flora und Fauna der wirtschaftlichen Erschließung des Bacherngebirges harzt, dessen Riesentempel fast ein

Drittel des Areals der alten Untersteiermark bedeckt.

Sicherlich ist es aber zu einer Notwendigkeit ersten Ranges geworden, dem Bachern die Möglichkeit einer leichteren Ausfuhr seiner Naturprodukte und eines größeren Zustromens des Fremdenverkehrs zu schaffen.

Er hatte systemmäßig sich Mut suggeriert, denn er wollte während einer solchen Pflanzfahrt sie ansprechen, und er hatte außerdem eine gezielte und wohlgeleitete Rede memoriert, denn er wollte dabei gleichzeitig als Mann von Geist und Herzgebildung glänzen.

Wenn aber dann der Augenblick da war und er allein mit ihr sanft hinanwärts zu schweben begann und ihn immer markanter der kultivierte Duft ihrer Nähe berückte, da verlieh ihn jählings und regelmäßig der Mut und ebenso jählings und regelmäßig verlieh ihn die einzelnen Wendungen seiner Rede und bis er gewaltsam sich ermannete, war es zu spät.

Denn dieses seltsame Hinanwärts-Schweben dauerte bloß den Bruchteil einer Minute.

Sie wohnte nämlich im ersten Stock. Und im ersten Stockwerk hielt der Lift selbstständig an.

Und wenn der Lift im ersten Stockwerk selbstständig anhält, stieg sie ungeschämt aus und er fuhr allein mit sich und einem bitteren Weh im Herzen gewöhnlich bis zum Dachstuhl hinauf, um dann die fünf Stockwerke bis zur ebenen Erde schzend hinunter zu steigen; denn im Lift war das Abwärts-fahren verboten.

Trotzdem konnte er von der Geflogenheit, sie vor der Lifttür abzapfen und mit ihr ins Stockwerk hinauszufahren, nicht lassen und wie immer zu mittag und abend stieg er auch an diesem Mittag zu ihr in den Lift.

Eben setzte sich der Aufzug in Bewegung.

Raum aber war er drei, vier Meter hinauf, da tat es einen Ruck und er blieb mitten im Schacht halten.

„Mein Gott,“ rief sie im Tonfall eines erschreckten Vögleins, „was hat das zu bedeuten?“

Er wählte den Brustkorb heraus.

„Fürchten Sie nichts, gnädige Frau, das hat weiter nichts zu bedeuten,“ sagte er mit der bezaubernden Kaltblütigkeit eines gewieften Helden. „Der Aufzug ist bloß einen Moment stehen geblieben.“

„Aber wie kommen wir da wieder hinaus, man kann doch nicht die Mauern sprengen?“

„Das soll unsere geringste Sorge sein, alles ist Sache einer rührigen Hotelverwaltung und im übrigen, ich bin ganz glücklich über diesen kleinen Zwischenfall.“

„O pui, und die schreckliche Angst, die eine Dame soeben erleidet, gilt Ihnen gar nichts?“

„Doch, doch, gnädige Frau, aber ich wollte Ihnen längst schon und in allen Ehren gestehen.“

Sie blickte ihn vorwurfsvoll an.

„Dazu gibt es doch andere Gelegenheiten, als eine derart nervenpeinende zwischen Himmel und Erde.“

„Ja, meinte er rasch, „aber wann, bitte, also wo und wann kann ich Ihnen gestehen.“

Der Aufzug machte neuerlich einen Ruck und setzte sich wieder in Bewegung.

„Ach,“ atmete sie befreit auf.

„Also wann und wo?“

„Ach,“ jubelte sie, „er geht schon wieder.“

Der Aufzug hielt im ersten Stockwerk.

„Gnädige Frau, also ich bitte Sie, wann und wo?“

„Ich bin jetzt noch viel zu verstimmt, um Ihnen zu antworten, aber sagen wir, heute um fünf Uhr in der Konditorei auf der Splana-ade.“

Sie huschte zum Lift hinaus.

Er unterdrückte einen Freudenstrei.

In seiner überschwenglichen Stimmung betätigte er einen falschen Knopf.

Er fuhr wieder ins Parterte hinunter.

Er trat zur Tür hinaus.

Am liebsten hätte er die ganze Welt um- trmt.

Sein Blick fiel auf den Liftjungen.

Eine wilde Weiberlaune überfiel ihn.

„Junge,“ sagte er, „wir haben eine kleine Betriebsstörung gehabt, aber ich will dich für den eventuellen Ausfall an Trinkgeldern schadlos halten.“

Er griff nach seiner Börse.

„Nicht nötig,“ meinte vertraulich-treuer-ig der Junge ab, „die Dame hat mir schon überreichlich gegeben.“

„Wie sagst du? Und wofür hat sie gegeben?“

„Ist, daß ich den Aufzug ein bißchen

geden lasse.“

Bereit sein, ist alles

Im Innern. Dazu gebührt heute unbedingt auch die Kenntnis über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik. Diese Kenntnis vermittelt in fesselnder Form die illustrierte Wochenzeitung „Die Umschau“. Verlangen Sie kostenlos das Probeheft 10 vom Verlag der Umschau in Frankfurt a. M., Mittelstraße 81/83. Die Umschau ist seit 50 Jahren auf ihrem Gebiete das beste Blatt



in der Welt!

den Garten beschrieben, die Jahreszeit, die Zeitpunkte gelehrt, zu denen sie auszuführen sind. Der Leser erfährt, was er zur Pflanzung und Pflege wissen muß, die Arbeit des Berechnens, die Anlage von Zuchtbeeten, er wird eingeführt in die Lebensbedingungen der Pflanze und ihre Beziehungen zu einander. So finden Sie ein Gartenbuch ganz u. gar praktischer Natur, das Auskunft erteilt über alles, was den Garten und seine Pflege betrifft und jeden Gartenbesitzer, der den Garten um seiner selbst willen liebt, das längst ersehnte Handbuch gibt.

b. Frauen um Fedja. Von Juliane R a h. „Frauen um Fedja“ ist der Titel eines Romanes, der in der südlichen Steiermark spielt, in diesem verträumten Land an einem großen Strom, wo Schloß Kuffstein liegt. Die Heimat der gräßlichen Geschwister Mad. Fedor ist der letzte Erbe, die Frauen, die ihn lieben und seine Schönheit bewundern, nennen ihn Fedja. Die Dichterin bildete sein Schicksal und seine Gestalt dem großen Film Schauspieler Rudolfo Valentino nach, er

stirbt wie dieser, jung und fern der Heimat. — Deutsche Buch-Gemeinschaft, Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 156/157. Für den vierteljährlichen Mitgliedsbeitrag von Dinar 50.— erhält das Mitglied einen prächtigen Halbleinband nach eigener Wahl und die literarische Halbmonatschrift „Die Lesestunde“ kostenlos ins Haus gesandt.

Lassen Sie Schicht Radion die Arbeit tun!

Schicht Radion
wäscht allein, schont die Wäsche!

Apostels Johannes, sondern eines jüngeren Johannes, seines Schülers und Nachfolgers als Bischof von Ephesus gewesen sei. In dem Manuskript wird erklärt, sein Verfasser sei Johann der Jüngere, der es in Bethnien und nicht in Ephesus, wie allgemein geglaubt wird, gesprochen habe.

Am erfolgreichsten setzte sich der Dübikopf im praktischen Amerika durch und dies hat zur Folge, daß eine blühende Stadt in China mit ungefähr 100.000 Einwohner, dem Untergang preisgegeben ist. Tschifu, d. Mittelpunkt der Haarnegindustrie führte jährlich für 8 Millionen Dollar Haarnetze aus und Hauptabnehmer waren die Vereinigten Staaten von Amerika. Die Bewohner Tschifus stehen buchstäblich vor dem Hungertode weil die Ausfuhrmenge an Haarnetzen in diesem Jahre fast den Nullpunkt erreichte.

Ein amerikanischer Chemiker hat unter genauer Berücksichtigung der Rohstoffe aus denen unser Körper besteht, festgestellt, daß der Mensch einen Wert von genau 99 Cents oder 4.16 Mark hat. Das menschliche Fett

reicht nach seinen Forschungen zur Herstellung von 7 Stück Seife aus; aus dem Eisen läßt sich ein mittelgroßer Nagel machen; mit dem Zucker des menschlichen Körpers kann man ein Kleines Salzfaß füllen; mit dem Kalk einen Hühnerkalb weizen; der Phosphor liefert die Köpfe von 2200 Streichhölzern, das Magnesium reicht zu einer Dosis Magnesia; mit dem Natrium kann man einen Schuß aus einer Kinderlanone abfeuern und Schwefel ist gerade soviel vorhanden, daß man damit einem Hund die Fische verteilen kann.

Bei einem einzigen Gramm Radium zerfallen in einer Sekunde 30 Milliarden Atome in Blei, und trotzdem dauert der ganze Prozeß 3600 Jahre.

Daß auf mohammedanischen Gräbern die Aloe als Warte-Symbol der Geduld die Gläubigen an die lange Zeit bis zur Auferstehung gemahnen muß, erklärt man daraus, daß manche Aloearten (Agaven) 40—60 Jahre alt werden müssen, bevor sie zur Blüte gelangen.

Volkswirtschaft

Der internationale Wechsel

Einheitliche Rechtsnormen vereinbart

Aus Genf wird geschrieben: Die vom Völkerbund eingesezte erste internationale Konferenz für die Vereinheitlichung des Wechsel- und Scheckrechtes hat (wie gemeldet) drei Konventionen zustande gebracht. In der ersten Konvention wird eine einheitliche Wechselordnung vereinbart, da aber eine vollkommene Vereinheitlichung nicht erreichbar war, wurden in einer zweiten Konvention Vorschriften erlassen, welches staatliche Wechselrecht jeweils für die international umlaufenden Wechsel in Anwendung kommen soll. In der dritten Konvention wird vereinbart, daß

in den einzelnen Staaten sein wird. Trotz der nicht absoluten Vereinheitlichung des Wechselrechtes wird nach der gegenwärtigen Völkerbundskonferenz doch in erheblichem Umfange ein

allen Staaten gemeinsames Wechselrecht

bestehen. Sowohl für die Form, für die Übertragung und die Fälligkeit der Wechsel, wie für den Inhalt der wechselseitigen Verpflichtungen und die umstrittene

Frage der Einwirkung höherer Gewalt

auf die Ausübung der Wechselrechte bestehen jetzt einheitliche Rechtsnormen.

die Gültigkeit der Wechsel unabhängig von der Erfüllung bestimmter Steuerpflichten

Internationaler Eiermarkt

Der jugoslawische Eierexport nach Deutschland ist in der vergangenen Berichtswochen genügend lebhaft gewesen, trotzdem sich die Nachfrage dort noch immer nicht erheblich gebessert hat. Aber auch die Schweiz und Italien nehmen andauernd größere Quantitäten auf. Derzeit notieren frische Eier franko deutscher oder Schweizer Grenze pro Kiste 120 bis 127 Schweizer Franken. Franko italienischer Grenze ist der Preis unverändert Lire 420 bis 430. Am Inlandsmarkt halten sich die Preise auch weiter zwischen 70 und 75 Dinar pro Hundert schwankend.

× **Kaufleuteversicherung.** Das Handelsministerium zusammen mit dem Ministerium für Sozialpolitik hat eine Spezialkommission gebildet, die einen Entwurf zu einem Gesetz über die obligatorische Versicherung der Kaufleute für den Krankheits- und Todesfall ausgearbeitet hat. Der Entwurf ist soeben fertiggestellt und den einzelnen Handels-

kammern des Landes zur Stellungnahme übermittelt worden.

× **Steuererleichterungen für Badoorte.** Bisher waren die Neubauten in Orten mit einer Einwohnerzahl von über 50.000 Seelen auf 20 Jahre von der Bezahlung der Steuer befreit. Nunmehr wurden auch alle Badoorte an der Küste und im Landesinnern unabhängig von der Einwohnerzahl in diese Steuerklasse eingereiht.

Merke!

Wer hat das Evangelium Johannis geschrieben?

Der Inhaber der Akropolis-Bibliothek für Orientalische Manuskripte in Manchester, Dr. Mingana, hat auf Grund eines neuen, in einem syrischen Manuskript aufgefundenen Beleges die Schlussfolgerung gezogen, daß das vierte Evangelium nicht das Werk des

... die Aufgabe, eine fremde Sprache ohne ermüdendes Auswendiglernen von Vokabeln und Einprägen ungezügelter Paragrafen der Grammatik erlernen zu können, ist überaus gesund. Arbeit ist bewundernswert, ein Vergnügen, sich spielend in die Sprache und den ihr eigentümlichen Satzbau unter gleichzeitiger Aufnahme eines großen Vokalschatzes hineinzulassen. R. Edart, Oberingenieur.

... auf mechanisch-suggestiver Grundlage aufgebaut, so daß Vokabellernen und Herumblättern in Wörterbüchern unnötig sind. Wortklang und grammatische Regeln werden fast unbewußt ins Gedächtnis befordert. E. Overbed, Stud. rer. merc.

Mehrere Sprachen gleichzeitig perfekt!

... in Französisch, Englisch und Spanisch zu gleicher Zeit und raschen Ergebnissen zu verholten. Der Begriffsschatz (nicht nur Wortschatz) dieser drei Sprachen ist sicher in meinem Gedächtnis verankert, und gerüstet mit diesen Kenntnissen, finde ich mich in fremdländischen Rechtsquellen so gut und rasch zurecht als wie Leute, die ihre Kenntnisse im Auslande erworben haben. R. Neu, Stud. jur.

... erst Französisch, kurze Zeit später Englisch, dann Spanisch. Dieses Ergebnis erreichte ich neben angestrengtester Berufsarbeit in einem Mi-

... Das geistfördernde Auswendiglernen von Vokabeln und trockenen grammatischen Regeln sowie die lästige Wälzen des Lexikons ist gänzlich ausgeschlossen. Intellektueller Hochgenuß, sich nach diesem wahrhaft idealen Verfahren bei Erlernung einer fremden Sprache zu widmen. Dr. phil. Röder.

... umständliche Auswendiglernen von Grammatikregeln und Wörtern wird überflüssig. Stoff prägt sich mechanisch-suggestiv ein, und man lernt somit nicht nur den fremden Inhalt verstehen, sondern auch beherrschen. U. Mühlert, Postlektor.

... in wenig Zeit und nahezu mühelos. Vogel, Kaufmann.

... bereite mir keinerlei Schwierigkeiten, zu gleicher Zeit zwei fremde Sprachen zu erlernen. glänzenden Erfolgen bin ich geradezu begeistert. Walter Fischer, Ingenieur.

... außer Französisch noch Spanisch und Italienisch. Bereits nach vier Wochen konnte ich ausländische Zeitungen lesen. Ueber diesen Erfolg hatte ich berechtigte Genugtuung. A. Schlott, Beamter.

Ein Student erschleßt seinen Professor



Der 19jährige Douglas Pottis (links), Student an der berühmten englischen Universität Cambridge, der in Gegenwart des dort tätigen Professors Wollaston (rechts) durch einen Kriminalbeamten verurteilt werden sollte, erschloß beide Herren beim Weggehen den Selbstmord. Der Tod des

Professors Wollaston ist um so tragischer, als dieser einer der hervorragendsten englischen Naturforscher war, der außer an zahlreichen Forschungsreisen in Zentralafrika und Neu-Guinea an der großen englischen Mount-Everest-Expedition des Jahres 1921 teilgenommen hatte.

Geistes-energetische Sparwirtschaft!

Die Methode, nach der wir fremde Sprachen lehren, ist auf das energetische Prinzip, also das Prinzip der Kraft- u. Zeitersparnis, aufgebaut. Nach einer Vorbereitung von zwei Stunden ist man bereits instande, unzerstört fremdsprachigen Stoff (Zeitungen, Erzählungen, Bühnenstücke, Korrespondenz, Grammatik-Schlüssel usw.) zu lesen, zu verstehen und richtig auszusprechen. Keine besonderen Kenntnisse sind nötig: es genügt einfache Volksschulbildung. Wer den rechts nebenstehend vorgebrachten Anmeldebogen ausfüllt und an uns einliefert, erhält sofort die nötigen Lehrmittel, und zwar neue Originalwerke, portofrei übersandt.

Keine Zahlung im Voraus

vielmehr ist der Betrag von RM. 1.80 erst nach 30 Tagen, also nach Beendigung des Unterrichts fällig. Wer gleichzeitig den Unterricht in zwei Sprachen beginnen möchte — eine Aufgabe, von Jehutausenden erfolgreich durchgeführt —, zahlt für beide Sprachen, Unterrichtsbauer 30 Tage, RM. 2.90. Der Anmeldebogen ist als Drucksache i. Umschlag, 5 Pf. Porto, zulässig

Anmeldeschein

Aufstieg Verlag, Abt. Fernunterricht
München N. 20, Bavariaring 10

Ich melde hiermit meine Teilnahme an dem von Ihnen veranstalteten Fernunterricht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt an, daß ich, abgesehen von der Unterrichtsgebühr von M. 1.80 für 1 Sprache (für 2 Sprachen M. 2.90), Unterrichts-dauer 30 Tage, an Sie weitere Zahlungen nicht zu leisten habe.

In Betracht kommen für mich eine — (zwei) Sprachen (Zutreffendes gefl. unterstreichen).

und zwar: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch

(gewünschte Sprache bzw. Sprachen gefl. unterstreichen!)

Nach Ablauf von 30 Tagen, gerechnet vom Tage des Entstehens der Lehrmittel bei mir, werde ich die Erfüllungsort (München) wieder zurücksenden und gleichzeitig die Unterrichtsgebühr überweisen.

Vor- und Zuname:

Beruf:

Ort:

Straße:

Bestellungs-Adresse

Natürliche, ori.-mech.

BRUCH-HEILUNG

Ohne Operation! Ohne Schmerzen! Ohne Berufsförderung!

durch Deutsches Reichspatent No. 483091
Deutsches Reichspatent " 490841
Österreichisches Patent " 115437 8019

Niederlassung:
Graz, Gasthof Strasser, Eggenberggürtel 11
Freitag, den 14. Juni, von 8—14 Uhr

Spieelfeld, Gasthof Koschl
Samstag, den 20. Juni von 8—14 Uhr

Nach der Operation wieder hervorgetreten
Bruch durch meine Patente geheilt!

Bestätigung:

Meinen 2—4 Jahre alten Bruch liess ich im Januar 1929 operieren, musste aber feststellen, daß er nach ca. 5 Monaten wieder aufgetreten war.
Ich bestellte nun die Patente der Firma Wörner und kann heute nach viermonatlicher Anwendung bestätigen, dass mein Bruch vollständig geheilt ist.
Während dieser Zeit konnte ich ungestört meinen täglichen Verrichtungen nachgehen und hatte weder Schmerzen noch sonstige Beschwerden.

Mitbest. am 8. u. 13. April 1930 Gottlieb S. . . .

Verlangen Sie ausführliche, illustrierte Broschüre mit Bestätigung von über 2500 geheilten Bruchleiden gegen doppelt so hohes Verweilen ausdrücklich auf meine neuesten Patente; minderwertige Nachahmungen wollen zurückgewiesen werden.

Erstes und ältestes Spezialunternehmen!
Carl Ludwig Wörner, München 2, SW 4, Schwanthalerstr. 36
Zentrale für Oesterreich:
Salzburg, Josef-Mayburger-Kai No. 2a

In Hausfreier, schöner Villa m. viel Sonne wird ab 1. Juli eine Dreizimmerwohnung mit Kabinett, Küche und Vorgarten nur an sehr ruhige, kinderlose Personen vermietet. Anträge unter „Part.“ an die Bero. 7701

Geschäfts-Lokal
in Maribor, auf verkehrsreich. Platz, wo sich früher ein gutgehendes Großhandlungsgeschäft befand, sofort zu vermieten. — Auskunft: Srečko Pihlar, Maribor, Gospostka 5. 7809

Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Koroska cesta 18/1. 7700

Sparherbzimmer nur an kinderlose Partei zu vergeben. Krčevina, Praprotnitoba 200. 7794

Zu vermieten
Möbliertes, schönes, gassen- und sonnseitiges Zimmer, Badeabteilung, an soliden, besseren Studenten oder Herrn, für die Sommermonate oder dauernd, ab 1. Juli zu vermieten. Abdr. Bero. 8016

Zweizimmer-Wohnung zu vermieten. Santarjeva 6. 8012

Möbliertes Zimmer, sep., für Sommerfrischler, sofort billig zu vergeben. Anfr. Vetnavska 78. 8004

Zimmer mit 1 oder 2 Betten in Parknähe zu vermieten. Krčeva 14, 7. Tür. 8005

Nett möbl. Zimmer, sep., elektr. Licht, zu vermieten. Abdr. Bero. 8003

Möbl. streng sep. Zimmer zu vermieten. Slovanska 24, Part. 8002

Einzimmerige Wohnung i. Erdgeschoss sofort zu vergeben. Zuschr. an die Bero. unt. „Reinlichkeit.“ 8000

Kleines Zimmer an Herrn zu vergeben. Abdr. Bero. 8026

Nett möbl. Zimmer, Hochpart., rassenrein, nach Wunsch auch mit Beschneidung und Klaviervermittlung sofort Anfr. Bero. 8021

Streng separat. reines Zimmer ist an besseren Herrn od. Fräulein zu vermieten. Tattenbachova 18/3, L. 15. 8030

Sehr schönes sonniges Zimmer sehr nett zu vermieten. Mariborova 3, L. 8. 8001

Streng separat. reines Zimmer ist an besseren Herrn od. Fräulein zu vermieten. Tattenbachova 18/3, L. 15. 8030

Sehr schönes sonniges Zimmer sehr nett zu vermieten. Mariborova 3, L. 8. 8001

Zu mieten gesucht
Johanna, streng im Zentrum od. Bahnhofnähe in Maribor suche sofort. Abdr. Bero. 8006

Stellengesuche
Deutsche Erzieherin, Mittelschullehrerin, mit gebiegenen Kenntnissen und Erfahrung auch in der Führung des Haushaltes, Anträge unter „S. G.“ an die Bero. 8007

Mädchen f. alles mit Kochkenntnissen sucht Posten nur b. besserer Familie. Anfr. Smetanova 59/1, L. 5. 8028

Auch antiseptisch präparierte



War, ist und bleibt **das Beste!**
Nachweisbar unübertroffen!

Möbel

für den Haushalt
Speise- und Schlafzimmer
Herrenzimmer,
Küchenmöbel

„WEKA“ MARIBOR

Freie Besichtigung. 8017

Echte Hausweine, Apfelwein
erstklassiger, daheim gepreßter
wie auch garantiert
echter daheim gebrannter

Slivowitz

zu günstigen Preisen erhältlich bei

Florjan Gajšek, Loka b. Zusem

4708 Verlangen Sie unentgeltliche Zusendung von Mustern und Preislisten!

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes
Grammophone werden bestens mechanischen Verluste Juhin Gustinčič, Tattenbachova ulica 14. 8229

Juniper - Brandbranntwein ist das anerkannteste Universal-Hausmittel. Hilft rasch bei Magen-, Kopf-, Zahn-, Rücken-, Gliederschmerzen. Stärkt, erfrischt und heilt. Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann gratis probe. Preis pro Flasche 10 Din. — Postvertrieb Apotheke Blum, Subotica. 3638

Salami, Trappistkäse, Sardinen, Pfirsichsäfte, Butter, Würfel, Würfel - Touristensäfte, kleine Blechdosen Leberpastete, Sushor, Kates zu haben im Spezial- und Delikatessengeschäft, Meljska cesta 24. 7020

Die schönsten **Ansichtskarten** von Maribor empfiehlt Verlag F. Kovat, Gospostka ul. 9. 7836

Vieljährig bewährter Kostplatz für studierende Empfehlung seit Schuljahr. Anfr. Bero. 7807

Besuchen Sie die Hotelrestauration „Mariborski dvor“. Fremden-, Badezimmer, Garage, Auto, Garten, Musikl. 7024

Firmklinge tun am besten, wenn sie ihren Photoapparat im einzigen Photospezialhaus am Platz, bei P h o t o m e r e kaufen. Apparate zu Din. 60, 90, 150, 185 und höher, ca. 800 Stück auf Lager. 12595

Gefärbte Kleider in allen modernen Farben in größter Auswahl in d. Strickerei M. B e j a l, Maribor, Vetrinjska 17. 12488

Bordrucker modernster Muster sowie Reparatur von Seidenstümpfen, Bläse-Blätter Kuppl., Slovanska ul. 20. 3940

Schiffen- und Zimmermalerei sowie farbige Fassaden und Transparent - Reklame besorgt tabellos, schnell u. billig Franz Ambrozic, Maribor, Gospostka ul. 3 286

Realitäten
Besitz bei Pesnica, 7 Joch, davon 3 J. schöner Obstg., Dinar 110.000. — Besitz, 5 km. von Maribor, schöne Lage, und nettes, reines Haus Din. 58.000. Gasthäuser, Geschäftshäuser hier und auswärts. — Willen sehr preiswert. 8025

Realitätenbüro „Kapib“, Gospostka ulica 28.

Gelegenheitskauf Haus in Legno, an der Hauptstraße, günstig zu verkaufen. Anträge unt. „Gelegenheit“ an die Bero. 7938

Wiese zum Abmähen ist zu verkaufen, Legno, hinter b. Wärfwerk. Dortselbst eine dreieckige Weidung und ein dreieckiges Grundstück zu verkaufen. J. Bresnig, Laborška 8. 7988

Villa, Eitenviertel Maribor, Dinar 300.000 und Weingarten besitzt, 200.000 Din., verlaufe. Zuschriften unter „Abreise“ an die Bero. 8020

Neues Haus mit Wirtschaftgebäude zu verkaufen. Studenci, Sritarjeva 9. 8028

Eine große, schöne Bauernwirtschaft nächst Maribor preiswert zu verkaufen. Auskunft in der Bero. 8032

Zu kaufen gesucht
Sauerwasserflaschen, jedes Quantum, im Wert zu Din. 250 gekauft in Gasthause Dravska ul. 11. 7842

Kaufe altes Gold, Silbertrögen, u. faulche Zähne zu Höchstpreisen. A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska cesta 8. 8857

Eine kleinere Wertheimkassette, ein zu kaufen gesucht. Angebote an: Juhstka listarna Maribor, Sodna ul. 20. 8038

Zu verkaufen
Zu verkaufen: 1 feiner Klavierflügel, 1 eiserne Panzerkassette, 1 großes ungebrauchtes Speiseerzbecken für 8 Personen, 45 Stück, 1 ca. Halbhoch große Primawiese in Ptuj zu verkaufen. Anfragen in der Bero. 7745

2 große Kisten mit Doppelhügel, für Kanäle geeignet, zu verkaufen. Abdr. Bero. 7890

Motorrad mit Beiwagen und Auto, englische Marke, tabellos, sofort sehr günstig zu verkaufen. Anfr. Korosčeva 50. 7981

Sehr guten Apfelmöhl verkauft billigst Karl Bugel, Maribor, Trg svobode 8. 7393

Starke Spindelpresse zu verkaufen. Abdr. Bero. 7953

Schönes Damenrad zu verkaufen. Ob bregu 12. 8013

Sehr schöne Kuh auf neue Milch samt Kalb zu verkaufen. Abdr. Bero. 8008

Riegestuhl, neu, um 130 Dinar zu verkaufen bei Rodnik, Tattenbachova 10. 8022

Suche für mein Delikatessengeschäft
zur Ausbildung als Verkäuferin zirka 15jährige **NETTES MÄDCHEN** (Waise bevorzugt), mit guten Schulzeugnissen, der slowenischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, zum Eintritt mit 1. Juli 1. J. Wohnung und Verpflegung im Hause. Zuschriften erbeten unter »7784« an die Verwaltung des Blattes. 7784

Geschlechtsleiden
Syphilis, Tripper, Weissfluss
auch in alten Fällen fanden tausendfach gründliche Heilung ohne giftige Einspritzungen, durch unschädliche, über 20 Jahr mit bestem Erfolg angewendete

Timm's Kräuterkuren.

Einfaches Verfahren ohne Berufsförderung, ohne Spritzen
Tausendfach bewährt. Dankschreiben in ungezählten Mengen
legen vor. Verlangen Sie meine ausführliche Broschüre über Haut- u. Geschlechtsleiden
Versand erfolgt diskret gegen Einsendung von Din 7.— Rückporto in Briefmarken

I. V. Timm, Chem. Pharm. Labor., Hannover

Eksportna hiša „LUNA“ (Inhaber: A. Pristernik)
Aleksandrova cesta 19 MARIBOR Aleksandrova cesta 19

Reich sortiertes Lager in:

- Ruderleibchen für Kinder per Stück von Dinar 11.— aufwärts
- Ruderleibchen für Männer per Stück von Dinar 24.— aufwärts
- Badehosen per Stück von Dinar 12.— aufwärts
- Badeanzüge per Stück von Dinar 35.— aufwärts
- Kindersocken per Paar von Dinar 6:50 aufwärts
- Damensocken per Paar von Dinar 10.— aufwärts
- Badehauben per Stück von Dinar 8.— aufwärts
- Gummibadegürtel per Stück von Dinar 6.— aufwärts
- Sokolleibchen per Stück von Dinar 20.— aufwärts

Weiters großes Lager in Spitzten, Schlingereien, Seidenbändern, Segelschuhen, Sandalen, Krautwatten, Hemden, Kragen, Strümpfen und Socken aller Art. 7645

Maria Lipnik gibt ihrem eigenen sowie im Namen ihrer Kinder, Maria, Käthe, Hans, Pepo und allen übrigen Verwandten, allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Aufrufen ihres Gatten, des Herrn

JOSEF LIPNIK

Bürgermeister und Realitätenbesitzer

welcher an Montag, den 9. Juni, um 4 Uhr früh, nach schwerem langen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten an 45. Lebensjahre entschlafen ist

Die enselte Hülle des teuren Verbliebenen wird am Mittwoch, den 11. Juni, um 1/9 Uhr feierlich eingesegnet und sodann auf den kirchlichen Friedhof in Limbuš zur letzten Ruhe bestattet.

Das feierliche Requiem wird Mittwoch um 9 Uhr vormittag in der Pfarrkirche zu Bistrica bei Limbuš abgehalten.

Bistrica bei Maribor, 10. Juni 1930.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.